



PRESSEMITTEILUNG

ZKR organisiert erstes Treffen globaler Binnenschifffahrtsakteure im Rahmen des 6. Weltwasserforums

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) hat am Dienstag, dem 13. März 2012, im Rahmen des 6. Weltwasserforums, das dieses Jahr in Marseille stattfindet, ein Treffen globaler Binnenschifffahrtsakteure organisiert. Im Mittelpunkt dieses Treffens stand der gegenseitige Informations- und Erfahrungsaustausch sowie die Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zur Begründung einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Organisationen in den kommenden Jahren.

Marseille, 15. März 2012. Anlässlich des 6. Weltwasserforums, das vom 12. bis 17. März 2012 in Marseille (Frankreich) stattfindet, hat die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt am Dienstag, dem 13. März 2012, im Rahmen eines parallel veranstalteten Side Events ein Treffen globaler Binnenschifffahrtsakteure organisiert. Im Mittelpunkt dieses Treffens standen der Aufbau von Kontakten und der Austausch von Informationen, Erfahrungen und Best Practices zwischen den weltweit wichtigsten Wasserstraßenverwaltungen zu zahlreichen Fragestellungen, die für die moderne Binnenschifffahrt relevant sind, auf internationaler Ebene jedoch noch nicht ausreichend berücksichtigt werden. Fast 15 verschiedene Nationen nahmen an dem Treffen teil. So waren Vertreter zahlreicher wichtiger Strombecken (Mississippi, Mekong, Jangtse, Amazonas, Ganges, Donau, Paraná-Paraguay, Mosel, Rhein) anwesend.

Am Vormittag fand im Grand Port Maritime de Marseille zunächst eine Arbeitssitzung statt, die den verschiedenen Veranstaltungsteilnehmern die Gelegenheit bot, die Situation in der jeweiligen Region vorzustellen und sich über die Abfassung einer gemeinsamen Erklärung zu einigen. Die Erklärung wurde anschließend, zu Beginn des Nachmittags, im Parc Chanot des Expositions, wo das Weltwasserforum stattfindet, von der Präsidentin der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Frau Belliard, vorgestellt.

In der Erklärung wird auf die zunehmende Bedeutung der Binnenschifffahrt hingewiesen, die international als besonders nachhaltig und deutlich sicherer als die anderen Landverkehrsträger gilt. Die anwesenden Vertreter betonten, dass zur Förderung dieses Verkehrsträgers, der weltweit noch nicht ausreichend genutzt wird und in den internationalen Debatten noch zu wenig Beachtung findet, gemeinsame Anstrengungen erforderlich seien. Die Teilnehmer stellten fest, dass sie trotz der Besonderheiten der einzelnen Wasserstraßen weltweit mit ähnlichen Fragen konfrontiert seien und die denkbaren Lösungsansätze insbesondere im Technologiebereich oftmals vergleichbar seien. Sie betonten, dass eine integrierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen und die Antizipation von Klimaänderungen für ihre Behörden wichtige gemeinsame Anliegen seien, und hoben die gesellschaftliche Dimension der Fahrgastschifffahrt in einigen vertretenen Strombecken hervor.

Ogleich es bereits Organisationen und Veranstaltungen für die Begegnung von Binnenschifffahrtsakteuren gibt, bestand zwischen den in Marseille vertretenen Behörden Einvernehmen darüber, dass die Bedingungen für den Austausch zwischen den verschiedenen Strombecken der Welt verbessert werden müssen. Um dies zu erreichen, werden effizientere Kommunikationsinstrumente für den gegenseitigen Austausch von Informationen und

Erfahrungen benötigt, damit die Verbreitung technologischer Innovationen sowie der Kenntnisse und Erfahrungen der Schifffahrtstreibenden verbessert und die Nutzung der Binnenschifffahrt gemeinsam weltweit vorangetrieben werden kann. Zur konkreten Umsetzung dieser Anliegen soll im Internet eine Informations- und Dialogplattform zur Förderung dieses Verkehrsträgers geschaffen werden. Die Zentralkommission hat vorgeschlagen, für die Betreuung dieser Plattform ein Sekretariat bereitzustellen und die Organisation weiterer Treffen zu übernehmen.

Denn dieses erste Treffen globaler Binnenschifffahrtsakteure im Rahmen des Weltwasserforums soll nur der Auftakt sein für eine Reihe ähnlicher Veranstaltungen in den kommenden Jahren; ein zweites Treffen könnte bereits im Rahmen der von PIANC veranstalteten SMART Rivers Konferenz im September 2013 stattfinden. Weitere Binnenschifffahrtsbehörden auf der Welt werden ermuntert, sich dieser Initiative anzuschließen.

Joint declaration by the world's authorities with responsibility for inland navigation, meeting in Marseille at the 2012 World Water Forum



On the occasion of the World Water Forum being held in Marseille (France), a number of major stakeholders in inland navigation around the world met on 13 March 2012 on the initiative of the Central Commission for the Navigation of the Rhine. During this meeting, the representatives of authorities with responsibility for managing navigable waterways in various parts of the world were able to meet and discuss their experience.

It was noted that inland navigation has become increasingly important in many parts of the world. It constitutes a forward-looking, competitive mode of transport of cargo and passengers that meets high standards of safety and environmental protection. The social dimension of, in particular, the transport of passengers in certain regions has been stressed.

Emphasis was placed on the need to support the promotion of inland waterways throughout the world in a integrated water resource management approach, looking to the future and giving specific attention to necessary adaptations in view of climate change. Waterways are still generally under-utilized as a mode of transport, and only receive limited attention in international discussions..

An awareness of the global dimension of the navigation sector constitutes an important element for the sharing of technological innovations, industrial solutions, and logistics management procedures, offering investors a much wider market. The development of modern fleets, the exchange of educational skills for navigation

personal, the spread of techniques for developing navigable waterways, and the availability of tools for monitoring the economy of the navigation in the different river basins, would all benefit from a more global approach to this type of transport. The global stakeholders in inland navigation present in Marseille reaffirmed their determination to seek forward-looking solutions in an increasingly globalised economy through dialogue with the innovative sectors.

The need to strengthen cooperation among the global stakeholders in inland navigation was acknowledged; pooling their information, their experience, and their influence could contribute to the successful development of river transport throughout the world. It was noted in this respect that the tools for communication and exchange among the stakeholders in the major waterways around the world need to be improved. An initial step in this direction could take the form of an information and discussion platform on the Internet. It would appear that further meetings of the authorities concerned are desirable. These measures will make it possible to raise the global profile of transport by water by highlighting its comparative advantages.

Participants noted the proposal made by the Central Commission for the Navigation of the Rhine to provide the secretariat for the creation of the digital platform for exchanging information on inland navigation around the world, to closely cooperate with existing global platforms and PIANC in particular and to organise further meetings of the international managers of navigable waterways. They expressed their support for these initiatives and encouraged other river basin authorities and organisation to take part in the network

Marseille, 13 March 2012

The USACE Institute for Water Resources
The Mekong River Commission
The China Waterborne Transport Research Institute
The Indian Ministry of Transport
The Brazilian Ministry of Transport
Pan-European Transport Corridor VII
The Danube Commission
The Moselle Commission
The Sava Commission
The Central Commission for the Navigation of the Rhine
